

SONNTAG
24.8.2025
15.00 Uhr

Bürgerhaus „Kaisersaal“

DONAU ALPE ADRIA

*Klänge aus dem Süden
Lieder für Männerchor*

**MÄNNER-KAMMERCHOR
WIESBADEN-SONNENBERG
ALPSONI-QUINTETT
LEITUNG: HOLGER WITTGEN**

vokalmusik | wiesbaden e.V.



Ausführende:

alpSoni-Quintett
Männer-Kammerchor
Wiesbaden-Sonnenberg
Leitung: **Holger Wittgen**

Veranstalter:

Vokalmusik Wiesbaden e.V.
Mühlwiesenstraße 6
65191 Wiesbaden

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, liebe Freunde des Männer-Kammerchores Wiesbaden-Sonnenberg!

„Donau, Alpe, Adria“ - ein bisschen klingt das doch wie Urlaub – beschreiben die drei Worte doch Regionen, die uns als Sommerziele für die Ferien oft sehr vertraut sind, mit denen wir angenehme Erinnerungen verbinden und die nicht selten bewirken, dass wir sofort schöne Bilder von Landschaft, Natur und Leuten vor uns haben – fast schmeckt man schon die „erwanderte“ Brotzeit und den kühlen abendlichen Wein an lauschigem Plätzchen.

So ein wenig ging uns das auch schon beim Vorbereiten des Konzerts, das sich wie so oft wieder einmal einem Thema verschrieben hat und versucht, dieses auf vielfältigste Weise zu präsentieren. Dabei kann der Männer-Kammerchor auf zahlreiche vergangene Reisen und Projekte zurückgreifen und hat sich aber auch neues Repertoire angeeignet. Es bietet Klang-Welten von stimmungsvoll zart bis kraftvoll.

Besonders freuen wir uns, dass eine Spontan-Ausgründung des Ensembles arSoni wiesbaden – das alpSoni-Quintett – mit uns auf diese musikalische Reise geht und vor allem die Alpenregion im Konzert musikalisch repräsentieren wird.

Ein wahrhaftes Sommerkonzert mit Liedern von Flüssen, Meeren und Bergen aus Süd-Europa ist entstanden, das uns am Ende noch mit einem Jausen-Brettl und erfrischenden Getränken erquicken kann.

Wir sind bereit – kommen Sie (zuhörend) mit uns, ganz nach dem Motto: „Aufi geht’s!“

*Ihr
Männer-Kammerchor
Wiesbaden-Sonnenberg*

Programmfolge

Frisch gesungen

Friedrich Silcher (1872-1960)

Still ruht der See

Heinrich Pfeil (1835-1899)

Der Lindenbaum

Friedrich Silcher (1872-1960)

Mein Röselein

Friedrich Silcher (1872-1960)

Untreue

Friedrich Silcher (1872-1960)

Diandle geh her zum Zaun

Kärntner Liederbuch/HW

Liab nar lei

Andreas Asenbauer (1865-1938)

Bei da Lind'n

Hans Neckheim (1844-1930)

In die Berg

Kärntner Liederbuch/Lorenz Mairhofer (*1956)

Und die Liab is a Bach

Heinrich Seyfried (*1928)

Polegla je

Emil Cossetto (1918-2006)

A Diosa

Guiseppe Rachel (1858-1937)

Ružica i slavulj

Ivan Zajc (1832-1914)

Išel budem vcletnicu

B. Gath

Pferde zu Vieren traben

Paul Zoll (1907-1978)

Lingua Materna

Robert Cantieni (1873-1954)/Mario Thürig (*1974)

Luegid vo Bärge ond Tal

Ferdinand Huber (1791-1863)/Mario Thürig (*1974)

La Montanara

Antonio Ortelli (1904-2000)

Quel mazzolin di fiori

Bernhard Weber (1912-1974)

„Žabe (Ranas)“

Vinko Vodopivec (1878-1952)

Texte und Übersetzungen

Polegla je

Der Klee neigte sich

Es legten sich die Kleehalme nieder,
grüne Wiese, „rotes Blümlein“
meine schöne Wiese, o du Grünes, grüne Wiese.

Diese Wiese mähte ein stolzes Mädchen, ...
grüne Wiese, rotes Blümlein, ...

Da lief sie über das abgemähte Grün,
grüne Wiese, rotes Blümlein, ...

Ruzica i slavulj

Rose und Nachtigall

Nah am Wasser wuchs das kleine Röslein;
es blühte prächtig auf grüner Weid'.
Im Wasser spiegelte sich ihre liebliche Blüte,
und auf einem Ästchen sang traurig die Nachtigall.

Das Röslein lauschte der traurigen Weise,
und schwer wird sein Herz. Es will sie trösten.
Es will Trost spenden, trösten, trösten

Aber die betrübte Nachtigall lässt sich nicht trösten,
immer trauriger singt sie, das Röslein betrachtend.
Und sie umkreist das Röslein mit breiten Schwingen,
fliegt hinab und schmiegt ihr Köpfchen an die zarte Blüte.

Es verdunkelt sich die Sonne, das Gewitter bricht an,
das Wasser steigt und steigt und überflutet sie beide.

Išel budem vcletnicu

Häuschen im Weinberg

Jetzt geh' ich aber in mein Häuschen im Weinberg!
Ich nehme meinen Weinkrug mit
und ein gebratenes junges Truthähnchen dazu.
Und dort trink' ich dann ein gutes Tröpfchen.

Liebes Weinchen, fließ' in mich, denn
es kommt die Zeit, da werd' ich nicht mehr sein.
Wer wird Dich dann, mein Weinchen, trinken,
wenn ich in der schwarzen Erde verrotte?

Wo sind denn unsere Freunde,
die mit uns zusammen gezecht haben?
Das Weinchen trinken sie schon lang' nicht mehr:
Sie ruhen in schwarzer Erde.

Luegid vo Bärge ond Tal

Schau ich vom Berg ins Tal

Schaut doch, von Bergen und Tal
flieht schon der Sonne Strahl!
Schaut doch, auf Auen und Matten
wachsen die dunkleren Schatten;
Die Sonn' im Gebirg noch loht.
O, wie die Gletscher so rot!

Still auf den Bergen wird's Nacht,
aber der Herrgott, er wacht.
Seht ihr das Sternlein dort scheinen?
Sternlein, wie bist du so freundlich!
Seht ihr, im Nebel dort steht's:
Sternlein, Gott grüß dich, wie geht's?

Schaut dort hinab auf den See!
Heimwärts zieht wieder das Vieh;
horcht, wie die Glocken, die schönen,
freundlich vom Ried her ertönen.
Kuhgeläut, unsere Lust,
tut uns so wohl in der Brust!

Lingua Materna

Die Sprache der Mutter

Liebste Muttersprache,
du klangvolles Rumantsch Ladin,
du sanfte, weiche Sprache,
o wie endlos liebe ich dich!

Zu deinen Klängen, noch in der Wiege,
hat mich Mutter geliebkost
und Lieder des Engadins
mir ins Ohr gesungen.

Hast mir gezeigt in der Kindheit
jedes Ding zu benennen,
Furcht und Hoffnung auszudrücken,
Klage und Glück.

Hast mir gezeigt mit Freude
meine Heimat zu lieben,
ihre Helden, ihre Schönheit
in Liedern zu besingen.

Als in froher Jugend
mit den Freunden mich vereint
Hat erst das ladinische Lied
uns den wahren Humor gegeben.

Die süsse Sehnsucht der Liebe
hast du ausgedrückt und geleitet,
hast die heilige Flamme genährt,
die mich so glücklich machte.

Wie der Gesang der Nachtigall
scheinst du zu klingen,
wenn, in der Muttersprache,
ich meine Kinder sprechen höre.

Tausende Erinnerungen
weckt dein harmonischer Klang in mir,
weckt immer alte Hoffnungen,
die mir einst mein Herz zeigte.

Liebste Muttersprache,
du klangvolles Rumantsch Ladin,
du sanfte, weiche Sprache,
o wie endlos liebe ich dich!

La Montanara

Bewohner der Berge

Hörst du La Montanara
Die Berge sie grüßen dich
Hörst du mein Echo schallen
Und leise verhallen
Dort wo in blauer Ferne
Die Welten entschwinden
Möcht' ich dich wieder finden
Mein unvergessenes Glück

Blau strahlt das Firmament
Von Ferne rauscht ein Wasserfall
Und durch die grünen Tannen
Bricht silbern das Licht
Doch meine Sehnsucht brennt
Im Klang alter Lieder
Laut hallt mein Echo wieder
Nur du hörst es nicht

Weit sind die Schwalben
Nach Süden geflogen
Über die ewigen Berge und Täler
Und eine Wolke
Kam einsam gezogen
Doch wart' ich immer
Vergeblich auf dich

Žabe

Die Froschhochzeit

Zur Hochzeit der schönen Braut „Hüpfarin“ und des Bräutigams „Langschenkel“ versammeln sich die Hochzeitsgäste aus allen umliegenden Tümpeln. Sie essen, trinken und tanzen bis spät in die Nacht. Zu Ehren der Brautleute stimmen hunderte von Fröschen ein „Hoch sollen sie leben!“ an.

Die Mitwirkenden

alSoni-Quintett

Seit 2014 ist das Vokalensemble für Hohe Stimmen „arSoni wiesbaden“, im Jahr 2002 gegründet aus dem der ehemaligen Schulchor der Elly-Heuss-Schule Wiesbaden, Teil der Vokalmusik Wiesbaden e.V. und kann inzwischen auf eine über 20-jährige gemeinsame Konzert-Bilanz mit dem Männer-Kammerchor Wiesbaden Sonnenberg zurückblicken. Dabei waren und sind beide Ensembles immer eigenständige Klangkörper, die neben der gemischten Chorliteratur die ganz spezifischen Werke ihrer Gattung pflegen. In diesem Jahr 2025 haben die beiden Chöre demnach jeweils ein Konzert mit besonderer Ausrichtung vorbereitet – im Juni des Jahres präsentierte „arSoni“ unter dem Titel „Poesie aus Tönen“ besondere Texte in ungewöhnlichen Vertonungen für Frauenchor gemeinsam mit der Autorin Sarah Beicht. Für das Konzert des Männer-Kammerchores ergänzt ein spontan gegründetes Teil-Ensemble von arSoni das Programm mit alpenländischen Werken für drei hohe und drei gemischte Stimmen.

Birgit Erckens und Kirsten Körner, Sopran
Céline Rheingans und Verena Riehl, Alt
Holger Wittgen

Holger Wittgen

absolvierte seine Chorleiter-Ausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt.

Er hat umfassende Erfahrung in der Leitung von Chören aller Gattungen sowie Instrumentalensembles. Lange Jahre leitete er Schulchorprojekte. Er betätigte sich mehr als zehn Jahre als musikalischer und pädagogischer Betreuer im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz. Seit 1995 leitet er den Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg und seit 2002 das Vokalensemble für Hohe Stimmen arSoni wiesbaden.

Weiterbildungen im Bereich Experimentelle Vokalmusik und Orchesterdirigieren, Kurse für Jazz- und Pop-Chorleitung (Jens Johanssen, Bertrand Gröger, Stefan Kalmer) sowie Meisterkurse für Chorleitung (u. a. Robert Sund, Wolfgang Schäfer) vervollständigten seine Ausbildung.



Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg

Der Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg – seit Herbst 2014 eine Sparte im Verein Vokalmusik Wiesbaden – kann auf eine große Tradition zurückblicken. Im Spätsommer 1865 als politisch oppositioneller Gesangsverein unter dem zeittypischen Namen „Gemüthlichkeit“ gegründet, bestand dessen außermusikalische Zielsetzung im Streben nach bürgerlichen Freiheitsrechten und nationaler Vereinigung. Mit der Reichsgründung 1871 traten politische Intentionen in den Hintergrund. Man konzentrierte sich auf seine musikalische Arbeit, erfreute sich eines starken Zulaufs und zählte mit konstant um die 100 gut geschulten Sängern vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre zu den besten Chören im Lande.

Dafür zeichneten Chormeister Hermann Stillger (1902-1939) und Chordirektor Hans Reinhardt (1946-1971) musikalisch verantwortlich. Nach einer Phase existenzbedrohender Stagnation empfahl man sich zu Beginn der 1980er Jahre unter Chordirektor Klaus Ochs (1974-1995) mit einem Bruchteil früherer Sängerzahlen als Veranstalter und Teilnehmer exklusiver internationaler Festivals. Rasch erwies es sich als unumgänglich, den zu Fehlschlüssen verleitenden Gründungsnamen mit „Männer-Kammerchor“ der Realität anzupassen.



Ein musikalisches Comeback, das von ausgewiesenen Fachleuten allenthalben hohes Lob erfuhr und bereits 1993 mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden gewürdigt wurde.

Seit 1995 steht der Chor unter der Leitung von Holger Wittgen, der mit Veranstaltungsreihen wie „vocal/abo“, „Sonnenberger Advent“ und „Maikonzert“, mit verschiedenen Chorprojekten, Stundenkonzerten in Seniorenzentren und wechselnden Formaten im Rahmen der örtlichen Kulturtage eigene Akzente setzt.

Der internationale Kulturaustausch stellt nach wie vor einen Schwerpunkt der Chorarbeit dar. Im vergangenen Jahrzehnt führten Konzertreisen nach Kroatien, Italien, in die Türkei sowie in die Partnerstädte Görlitz und Breslau. 2018 nahm der Männer-Kammerchor gemeinsam mit der Frauenchorsparte der Vokalmusik Wiesbaden e.V. arSoni wiesbaden am XX. Chorfestival „Europa Cantat“ in Tallinn/Estland, zuletzt 2022 am „Deutschen Chorfest“ in Leipzig teil. Mit bisher mehr als 100 Kooperationspartnern aus 23 Nationen zählt der Männer-Kammerchor Sonnenberg zu den erfolgreichsten „musikalischen Brückenbauern“ im Großraum Rhein-Main.

JETZT SCHON VORMERKEN:

Samstag, 06. Dezember, 16.00 Uhr
Kaisersaal im Bürgerhaus Sonnenberg

*„Musikalisch-kulinarischer
Nachmittag“*

im Rahmen eines weiteren Wiesbaden-
Gastspiels des **Corale Santa Lucia al
Borghetto** aus Tavarnelle val di Pesa. Unser
mitanreisendes Ehrenmitglied Marcello
Caldori wird im Anschluss flüssige und fes-
te Spezialitäten aus der Toskana servieren.

Samstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
Kaisersaal im Bürgerhaus Sonnenberg

21. Auflage unserer Reihe
*„Sonnenberger Advent –
Musik und Texte zu Advent
und Weihnachten“*

Kultur vor Ort

Ob VokalAbo, ChorTheater, Mai-Konzert, Jazz&
Cocktail, Sonnenberger Advent oder die vielen
verschiedenen Beiträge zu den Sonnenberger
Kulturtagen wie Midsommernachts-Konzert,
Spaziergang mit Johann Wolfgang von
Goethe oder die Klassische Revue –
vokalmusik | wiesbaden e.V. steht für engagierte
und vielfältige Kulturarbeit mit bestem
Renommee im schönen Wiesbadener
Stadtteil Sonnenberg.

...und darüber hinaus!

Aber auch weit über die Stadtgrenzen hinaus
im internationalen Kulturaustausch und auf
Konzertreisen in die Wiesbadener Partner-
städte und das europäische Ausland steht
vokalmusik | wiesbaden e.V. mit seinen Chören
arSoni wiesbaden und Männer-Kammerchor
Wiesbaden-Sonnenberg für Chormusik auf
höchstem Niveau in reizvollen Präsentationen,
für spannende Projekte und musikalische
Kurs-Angebote.

Kultur braucht Förderung!

Viele von Ihnen sind bereits seit langem treue
Freunde und Begleiter unserer Chöre und Veranstal-
tungen. Andere können es noch werden! Möchten Sie
regelmäßiger Konzertbesucher sein, unsere VokalInfo
mit Neuigkeiten zu den Aktivitäten der Chöre erhal-
ten, sich im Newsletter einschreiben oder aktives
bzw. förderndes Mitglied in
vokalmusik | wiesbaden e.V. werden,
um uns in unserer Kulturarbeit
zu unterstützen?

www.vokalmusikwiesbaden.de

**Informationen
dazu und über die Chöre
finden Sie im Internet unter:**



**oder sprechen Sie uns
einfach direkt an.**

vokalmusik | wiesbaden e.V.

